

Einladung zur Informationstagung "Berggebiet" 1973 der SIA-Fachgruppe Kulturingenieure

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Informationstagung «Berggebiet» 1973 der SIA-Fachgruppe Kulturingenieure

Thema	Strukturverbesserung mit besonderer Berücksichtigung der Berggebiete
Vorbereitung	M. Besse, W. Flury, H. Grubinger, J. Grünenfelder
Tagungsleitung	H. Grubinger
Zeit und Ort	23./24. März 1973 in Olten, Hotel Schweizerhof
Unkostenbeitrag	Fr. 80.–, für Mitglieder unter 30 Jahren Fr. 50.–. Der Tagungsbeitrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto der SIA-Fachgruppe der Kulturingenieure, Zürich, Nr. 80-60447, mit dem Vermerk «Berggebiet» einzuzahlen.

Notre intention est de traiter en l'occurrence les questions de principe et de réserver à une seconde session les discussions sur les cas et les problèmes particuliers. Il ne faut pas que le programme soit surchargé; d'autre part, c'est alors seulement qu'il sera possible d'analyser les premières expériences concrètes.

Hier abtrennen bitte!

Zweck der Tagung

Seit einigen Jahren sind die Strukturfragen des ländlichen Raumes allgemein und der Berggebiete im besonderen als gewichtig in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Man hat die Gegebenheiten analysiert und versucht nun an Modellen und in der Praxis Lösungen zu erarbeiten. Gesetzliche Maßnahmen werden wirksam, und Entwicklungskonzepte sind in Vorbereitung, wie etwa das «Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete». Derartige Strukturverbesserungen erfordern nun auch planerische und meliorationstechnische Maßnahmen.

Mehrfach geäußerten Wünschen unserer Mitglieder entsprechend, soll nun einmal Möglichkeit geboten werden, sich über die gesetzlichen und ökonomischen Grundlagen, über künftiges verfahrens- und finanzierungstechnisches Vorgehen und auch über die voraussichtlichen Auswirkungen der geplanten Maßnahmen zu informieren. Namhafte Fachleute haben sich bereit erklärt, einschlägige Referate zu übernehmen.

Es ist beabsichtigt, diesmal vorerst Grundsatzfragen zu behandeln und Fallstudien sowie Spezialfragen einer zweiten Tagung vorzubehalten. Das Programm soll nicht überladen werden, auch will man dann schon erste konkrete Erfahrungen auswerten können.

But de la session

Depuis quelques années, les problèmes relatifs aux structures du territoire agricole en général et en montagne notamment sont exposés devant un large public. On a analysé des faits et cherché des solutions en s'inspirant de modèles et de la pratique. Les mesures légales deviennent effectives et des concepts sont en voie d'élaboration, tels que la «Loi fédérale sur l'aide en faveur des investissements dans les régions de montagne». Or, l'amélioration des structures exige également des mesures techniques et de planification. Conformément au désir maintes fois exprimé par nos membres, la possibilité doit leur être donnée de se renseigner sur les bases légales et économiques, sur la marche à suivre en matière de procédure et de financement, ainsi que sur les incidences probables des mesures prévues. D'éminentes personnalités se sont déclarées disposées à parler sur ces thèmes.

Anmeldeformular

für die Informations- und Aussprachetagung
«Berggebiet» vom 23./24. März 1973

Der Unterzeichnete meldet sich hiermit für die Teilnahme an der Informations- und Aussprachetagung «Berggebiet» vom 23./24. März 1973 im Hotel «Schweizerhof» in Olten an.

23. März 1973 ja/nein
24. März 1973 ja/nein

Er wird mit seinem Privatwagen nach Olten reisen (Angabe erforderlich wegen Parkplatzreservation durch Stadtpolizei!) ja/nein

Es sind für den Unterzeichneten reservieren zu lassen:

23. März 1973

Mittagessen Hotel Schweizerhof
Nachtessen Hotel Schweizerhof
Übernachten Hotel Schweizerhof:
Einzelzimmer mit fl. Wasser Fr. 27.—*
Einzelzimmer mit Bad Fr. 35.—*
Doppelzimmer mit fl. Wasser Fr. 24.—*
Doppelzimmer mit Dusche Fr. 27.—*
Doppelzimmer mit Bad Fr. 32.50*

* Ungefähre Zimmerpreise pro Person

24. März 1973

Mittagessen Hotel Schweizerhof

Bitte zutreffende Felder ankreuzen!

Der Unterzeichnete ist bereit, ein Doppelzimmer mit _____ zu teilen.

Datum: _____ Name und Adresse: _____

Dieses Anmeldeformular ist bis spätestens 5. März 1973 zu senden an:
Generalsekretariat des SIA, Rechtsabteilung, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich

Formule d'inscription

pour la journée d'information et de discussion
des 23 et 24 mars 1973

Le soussigné s'inscrit pour la journée d'information et de discussion des 23 et 24 mars 1973 à l'Hôtel «Schweizerhof» à Olten:

23 mars 1973 oui/non
24 mars 1973 oui/non

Il arrivera à Olten en voiture privée (cette indication est nécessaire pour la réservation des places de park par la police!): oui/non

Le soussigné désire qu'on lui réserve:

23 mars 1973

Déjeuner Hôtel Schweizerhof

Dîner Hôtel Schweizerhof

Chambre à un lit Hôtel Schweizerhof:

avec eau courante Fr. 27.—*

avec bain Fr. 35.—*

Chambre à deux lits:

avec eau courante Fr. 24.—*

avec douche Fr. 27.—*

avec bain Fr. 32.50*

* Prix approximatifs des chambres par personne

24 mars 1973

Déjeuner Hôtel Schweizerhof

Veillez s.v.p. indiquer par une croix ce qui convient!

Le soussigné est d'accord de partager une chambre avec

Date: _____ Nom et adresse: _____

Cette formule d'inscription est à adresser jusqu'au 5 mars 1973 au plus tard au:

Secrétariat général de la SIA, Service juridique, Selnaustrasse 16, Case postale, 8039 Zürich

découper s.v.p.

Dokumentation:

Zusammenfassungen der Referate sollen den Tagungsteilnehmern etwa zwei Wochen vorher zugestellt werden. Die vollen Texte werden in der Fachzeitschrift veröffentlicht.

Programm:

1. Tag: Freitag, 23. März 1973

Tagespräsident: A. Kost, Sursee

- 13.30 Uhr Begrüßung, Einleitung
13.40 Uhr *J.-C. Piot*, dipl. ing. agr., Bern, Direktor der Abt. Landwirtschaft im EVD
«La place de l'agriculture de montagne dans la politique agricole suisse»
14.00 Uhr *Dr. A. Hauser*, Professor an der ETH, Zürich
«Das Berggebiet und seine Regionen aus der Sicht des Agrarsoziologen»
14.40 Uhr Pause
14.50 Uhr *Dr. H. W. Popp*, Bern, Vicedirektor der Abt. Landwirtschaft im EVD
«Ziele und Wege der Strukturverbesserung in der Berglandwirtschaft unter Beachtung der regionalen Verschiedenheiten»
15.30 Uhr Pause
16.00 Uhr *Dr. F. Mühlemann*, Bern, Leiter der Zentralstelle für Wirtschaftsförderung im EVD
«Die Finanzierung der Entwicklung der Berggebiete»
16.50 Uhr *Dr. A. Antonietti*, Bern, eidg. Forstinspektor
«Das Entwicklungskonzept aus forstlicher Sicht»
17.20 Uhr *Diskussion*

2. Tag: Samstag, 24. März 1973
Tagespräsident: M. Besse, Sion
8.30 Uhr *W. Güller*, dipl. Arch. ETH/BSP, Zürich
«Das praktische Vorgehen im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes»
9.05 Uhr *J.-P. Revaz*, dipl. ing. agr., Sion, Off. de l'Economie montagnard
«Priorités dans le cadre des améliorations de structure»
9.40 Uhr *Dr. H. Grubinger*, Professor an der ETH, Zürich
«Der Beitrag der Meliorationen an die Strukturverbesserung (Vorstudien, Technische Maßnahmen, Organisation usw.)»
10.00 Uhr Pause
10.15 Uhr *E. Strebel*, dipl. Ing., Bern, Chef des Eidg. Meliorationsamtes
«Investitionsrechtfertigung und -grenzen von Bodenverbesserungen»
10.45 Uhr *Diskussion*
12.00 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr *M. Baschung*, Fürsprech, Bern, Vizedelegierter des Bundes für die Raumplanung
«Organisation von Rechtsträgern für Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten»
14.35 Uhr *E. Schibli*, dipl. Ing. Chur, Chef des kant. Meliorations- und Vermessungsamtes
W. Flury, dipl. Ing., Chur, Adjunkt der Planungsstelle des Kantons Graubünden
«Koordination von Melioration und Ortsplanung, insbesondere am Beispiel des Beteiligungsprinzipes»
15.15 Uhr *Diskussion*
16.00 Uhr Ende der Tagung